



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

im Bundesverband der Lehrer an berufsbildenden Schulen e.V. und im Deutschen Beamtenbund

Adam - Karrison- Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: - 61 67 05

vlbs Rheinland-Pfalz, der Landesvorsitzende, Rheingauer Str. 8, 55122 Mainz

Vorsitzender:

Ulrich Brenken

Rheingauer Straße 8

55122 Mainz

Tel. 06131 – 4 18 18

0171 – 355 26 74

Fax : 06131-41817

eMail,p.: citroen-club@t-online.de

eMail,d.: ulrich.brenken@bbs1-mainz.de

eMail,vlbs: ulrich.brenken@vlbs.org

07.10.11

PRESSEMITTEILUNG VON HWK, IHK UND VLBS

Unterrichtsausfall an berufsbildenden Schulen deutlich höher als an allgemeinbildenden Schulen

Sowohl der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) als auch die Handwerkskammern sowie die Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz kritisieren den immer noch sehr hohen Unterrichtsausfall an berufsbildenden Schulen. Trotz sinkender Schülerzahlen fallen jährlich etwa eine Viertelmillion Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen aus, an manchen berufsbildenden Schulen im Land fast jede zehnte Unterrichtsstunde. „Da die für berufsbildende Schulen relevanten Zahlen erst zum Jahresende veröffentlicht werden können, müssen die demnächst erscheinenden Zahlen aus dem Bildungsministerium mit den zuletzt veröffentlichten 5,9 % Unterrichtsausfall der BBS verglichen werden“, so der vlbs-Vorsitzende Ulrich Brenken. „Dies wird wieder einmal einen etwa viermal höheren Unterrichtsausfall als im Durchschnitt aller allgemeinbildenden Schulen zeigen“.

„Darunter leidet natürlich die Ausbildung unserer Fachkräfte“ so Marcus Kleefisch, Geschäftsführer der IHK Trier. „Wenn wir eine hohe Qualität der Ausbildung sichern wollen, benötigen wir dazu auch die notwendigen Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen“. Dabei erweist es sich aus Sicht der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern auch nicht gerade als förderlich, dass das Land Rheinland-Pfalz in den nächsten fünf Jahren insgesamt 2000 Lehrerstellen abbauen will.

„Wir brauchen gerade für die duale Berufsausbildung dringend weitere Lehrkräfte, denn unsere Auszubildenden haben ein Recht darauf, nicht schlechter als ihre Altersgefährten in den allgemeinbildenden Schulen gestellt zu werden“, macht auch Günther Behr, Geschäftsführer der HWK Trier, für die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern deutlich. „Insbesondere im Hinblick auf die notwendige differenzierte und individuelle Förderung sowohl leistungsschwächerer als auch leistungsstarker, aufstiegsorientierter Lehrlinge werden künftig sogar zusätzliche Lehrerressourcen benötigt.“

Derzeit können die Qualität und die Unterrichtsversorgung oft nur mit Seiten- und Quereinsteigern gesichert werden. Es werden z. B. dringend Lehrkräfte für Metalltechnik, für die Pflegeberufe, zur Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher und für das Nahrungsgewerbe benötigt. Deshalb fordern Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie der vlbs die im Koalitionsvertrag vom Mai 2011 mit gutem Grund angekündigte Imagekampagne für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und ein klares Marketingkonzept zur Anwerbung von BBS-Lehrkräften.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Brenken'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Ulrich Brenken, vlbs-Vorsitzender